

Vorinformation

Diese Bekanntmachung dient der Verkürzung der Frist für den Eingang der Angebote

Bauftrag

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) **Name und Adressen**

Bezirksamt Lichtenberg von Berlin
Alt-Friedrichsfelde 60
Berlin
10315
Deutschland
Kontaktstelle(n): BA Lichtenberg von Berlin
Telefon: +49 30902965630
E-Mail: vergabestelle.vob@lichtenberg.berlin.de
Fax: +49 30902967919
NUTS-Code: DE300

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <https://my.vergabeplattform.berlin.de>
Adresse des Beschafferprofils: <https://my.vergabeplattform.berlin.de>

I.2) **Informationen zur gemeinsamen Beschaffung**

Der Auftrag wird von einer zentralen Beschaffungsstelle vergeben

I.3) **Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/2/tenderId/>
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://my.vergabeplattform.berlin.de>

I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) **Haupttätigkeit(en)**

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) **Umfang der Beschaffung**

II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Umbau und Sanierung Sekundarschule und Sporthalle

II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**

45214200

II.1.3) **Art des Auftrags**

Bauftrag

II.1.4) **Kurze Beschreibung:**

Bestehende, miteinander verbundenen Schulgebäude in SK Bauweise wird barrierefrei saniert, grundinstandgesetzt.

Neuerrichtung Erweiterungsbau für Mensa einschl. Küche und Mehrzweckbereich

Vorhandene Sporthalle in SK Bauweise teilsaniert: Stahlfensterfassade erneuern, Einbau einer umlaufenden Prallwand+ abgehängte Akustikdecke. Komplette Neugestaltung Außenanlagen. Technischen Anlagen komplett erneuert bzw. neu errichtet.

Bestandsgebäude wird komplett entkernt und schadstoffsaniert. Nach Abbruch der Fassade und allen Ausbauten wird Bestandsrohbau mit neuen durchgefärbten Betonsandwichfertigteilen verkleidet. Fenster werden in Aluminiumbauweise hergestellt.

Dach bleibt weitestgehend erhalten und als Duodach (Gründach) saniert.

Für Innenausbau werden alle Bodenaufbauten nach Stand der Technik ersetzt. Ausbau in Trockenbauweise.

Neu zu errichtender Aufzug dient barrierefreier Erschließung.

Neubau in Ortbetonbauweise zu errichten. Hinterlüftete Fassade aus Betonfassadenfertigteilen

II.1.5) Geschätzter Gesamtwert

II.1.6) Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) Beschreibung

II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:

II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)

II.2.3) Erfüllungsort

NUTS-Code: DE

NUTS-Code: DE3

Hauptort der Ausführung:

Paul-Junius-Straße 25 – 27 in 10369 Berlin

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:

Umbau und Sanierung Sekundarschule und Sporthalle

II.2.5) Zuschlagskriterien

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6) Geschätzter Wert

II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 02/01/2020

Ende: 01/08/2022

II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote

II.2.11) Angaben zu Optionen

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) Zusätzliche Angaben

II.3) Voraussichtlicher Tag der Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung:

27/11/2019

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) Teilnahmebedingungen**III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister oder die Handwerksrolle des Sitzes oder Wohnsitzes

III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Eintragung ULV/ PQ/ Formblatt V124.HF (Eigenerklärung zur Eignung), EEE (Einheitliche Europäische Eigenerklärung) oder gleichwertige Bescheinigungen, Eigenerklärung zur Tariftreue, Mindestentlohnung und Sozialversicherungsbeiträgen, Eigenerklärung zur Frauenförderung, Eigenerklärung zur Eignung, Eigenerklärung Unternehmensangaben, Eigenerklärung Bieter- Bewerbergemeinschaft (wenn zutreffend), gleiches gilt für Nachunternehmer

III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Eigenerklärung zu den Referenzen, Eigenerklärung Unteraufträge- Eignungsleihe (wenn zutreffend)

III.1.5) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**III.2) Bedingungen für den Auftrag****III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:****III.2.3) Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren**IV.1) Beschreibung****IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem****IV.1.6) Angaben zur elektronischen Auktion****IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2) Verwaltungsangaben**IV.2.5) Voraussichtlicher Beginn der Vergabeverfahren:**

08/01/2020

Abschnitt VI: Weitere Angaben**VI.2) Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen****VI.3) Zusätzliche Angaben:****VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren****VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe

Martin-Luther-Str. 105

Berlin

10825

Deutschland

Telefon: +49 90138316

E-Mail: vergabekammer@senweb.berlin.de

Fax: +49 90137613

VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

V M N (VOB-Stelle)

Fehrbelliner Platz 2

Berlin

10707

Deutschland

Telefon: +49 901393330

E-Mail: Sabine.Menger@sensw.berlin.de

Fax: +49 901393334

VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung oder in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Im Übrigen sind Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber zu rügen.

Ein Nachprüfungsantrag ist innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der zuständigen Vergabekammer zu stellen (§ 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)).

Die o.a. Fristen gelten nicht, wenn der Auftraggeber gemäß § 135 Absatz 1 Nr. 2 GWB den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist.

Setzt sich ein Auftraggeber über die Unwirksamkeit eines geschlossenen Vertrages hinweg, indem er die Informations- und Wartepflicht missachtet (§ 134 GWB) oder ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, kann die Unwirksamkeit nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union (§ 135 GWB).

VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:

25/11/2019